



**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)

Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 07. Juni 2013

## **OB schmückt sich mit fremden Federn.**

**(PM 009/2013)**

Die Freie Wählergemeinschaft Hagen Aktiv hat in den vergangenen Tagen den Teilrückzug des Oberbürgermeisters Jörg Dehm aus Hagen bereits scharf kritisiert. „Jetzt besitzt er auch noch die Chuzpe, mutmaßliche Erfolge, die in dieser Form überhaupt nicht existieren, seiner Amtszeit zuzuschreiben und in der Öffentlichkeit zu verkünden“ so Fraktionschef Josef Bücker einleitend.

Laut eigenen Aussagen hat OB Dehm in den vergangenen Jahren den Anstieg der Kassenkredite massiv begrenzt. Darüber hinaus will er das strukturelle Haushaltsdefizit der Stadt Hagen von 160 auf 50 Millionen Euro reduziert sowie den Personalbestand der Stadt um 200 Stellen abgebaut haben. „Derartige Behauptungen sind absolut grenzwertig und unkorrekt,“ kommentiert Bücker das jüngste Interview von OB Dehm.

„Das Abbremsen der Kassenkredite resultiert fast ausschließlich aus dem niedrigen Zinsniveau, das wir derzeit in Europa haben. Sprich: Weder OB noch Kämmerer haben hierzu einen nennenswerten Eigenanteil beigetragen. Die Reduzierung des strukturellen Haushaltsdefizits resultiert aus realen Steuererhöhungen, die die Unternehmen und die Bürgerschaft zu tragen haben. Hinzu kommen Luftbuchungen, deren Auswirkungen wir erst in den kommenden Jahren spüren werden, wenn Herr Dehm schon lange nicht mehr in Hagen sein wird. Der vom OB mehrfach proklamierte Personalabbau bei der Stadt resultiert nahezu ausschließlich aus einer Verlagerung des städtischen Personals hin zum WBH.

Personalkosten werden ganz banal in Sachkosten umgewandelt und belasten langfristig weiterhin den Haushalt,“ stellt der Fraktionsvorsitzende Bucker fest.

Nach den jüngsten Ereignissen fordert Hagen Aktiv die vorzeitige Amtsaufgabe des OB zu den Kommunalwahlen 2014. Darüber hinaus verweist Hagen Aktiv auf die immer noch andauernden staatsanwaltlichen Ermittlungen gegenüber unserem Stadtoberhaupt. „Wir befürchten, dass es hier möglicherweise schon bald neue Erkenntnisse geben wird, die OB Dehm zu einem schnelleren Rückzug aus Hagen zwingen könnten. Für diesen Fall erwarten wir vom Stadtoberhaupt das nötige Rückgrat und entsprechende Konsequenzen,“ so Josef Bucker abschließend.